

**STADT ZOSSEN****BESCHLUSS-NR. 062/17****VORLAGE****öffentlich**von: **Kämmerei**

<b>Bürgermeister</b>	<b>Rechts- und Personalamt</b>	<b>Kämmerei</b>	<b>Bauamt</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>Ordnungsamt</b>

für

<b>Beratungsfolge:</b>				
<b>Gremium</b>	<b>Datum Sitzung</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Abstimmung ( J / N / E )</b>	<b>TOP</b>
<b>Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen</b>	<b>15.11.2017</b>	<b>Beratung und Empfehlung</b>		<b>Ö</b>
<b>Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen</b>	<b>22.11.2017</b>	<b>Beratung und Empfehlung</b>		<b>Ö</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen</b>	<b>13.12.2017</b>	<b>Entscheidung</b>		<b>Ö</b>

**Betreff:****Zulassung überplanmäßiger Aufwendungen****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen stimmt überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt bis zu 360.000 EUR in den Produkten 11106 (Gebäudemanagement), 12601 (Brandschutz) und 54102 (Unterhaltung Gemeindestraßen) zu.

**Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf**

besteht nicht  besteht für

Bestätigung nach Beschlussfassung Bürgermeisterin	Bestätigung nach Beschlussfassung Vors. d. Stadtverordnetenversammlung
--	---

**Begründung:**

Wie in der ersten Beratung zum Haushaltsplan 2017 vereinbart wurde, hat die Verwaltung den Haushaltsplanansatz für die Kreisumlage unverändert bei 47% belassen, da zu diesem Zeitpunkt die Senkung der Kreisumlage auf 46% noch nicht beschlossen war.

Es wurde ferner vereinbart, die nicht benötigten Mittel aus der Senkung der Kreisumlage (rd. 360 TEUR) der Rücklage zuzuführen, sofern kein anderer Beschluss zu Verwendung gefasst wird.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittel für unvorhersehbare und unaufschiebbare Angelegenheiten noch im Haushaltsjahr 2017 zu verwenden.

Mit diesen Mitteln sollen unter anderem die Schäden, die der Sturm Xavier verursacht hat, und der Schaden, der am Fußboden in der Paul-Schumann-Sporthalle entstanden ist, sowie weitere Schäden im Bereich Tiefbau beseitigt werden. (vgl. Bericht aus der Verwaltung SVV 11.10.2017 Punkt 10)

Die Mittel werden in der erforderlichen Höhe der Hochbau- und der Tiefbaupauschale sowie dem Bereich Brandschutz zugewiesen – maximal in Höhe von 360 TEUR.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ja  Nein

Gesamtkosten: max. 360.000 EUR

Deckung im Haushalt: Ja  Nein

Finanzierung:  
Finanzierung aus der Haushaltsstelle: 61101.53720000